



Für feste Knochen

Wärme stoppt Osteoporose

Es gibt eine neue Behandlung für Patienten, die unter Osteoporose leiden. Diese Krankheit wird im Volksmund als Knochenschwund bezeichnet, da das Verhältnis zwischen knochenabbauenden und -aufbauenden Stoffen aus dem Gleichgewicht gerät. Die Radon-Wärmetherapie wirkt hier gleich mehrfach: Temperaturen über 37,5 Grad und hohe Luftfeuchtigkeit lösen ein mildes Fieber aus, das sowohl die Muskeln entspannt als auch die Schmerzen lindert. Außerdem beeinflusst das Edelgas körpereigene Zellreparaturmechanismen positiv. Dazu zählen auch die bei Osteoporose-Patienten wichtigen knochenaufbauenden Prozesse. Somit wird Osteoporose zwar nicht geheilt, aber das Fortschreiten der Krankheit deutlich gebremst.